

11. internationales forum des jungen films

berlin 14. 2. – 24. 2. 1981

Informationsprogramm

9

EN TIERRA DE SANDINO

In Sandinos Land

Kuba 1980

Produktion: I.C.A.C.I.C.

Regie: Jesús Diaz

Kamera: Adriano Moreno

Schnitt: Justo Vega

Musik: Leo Brouwer

35 mm, Farbe, 75 Min.

In einzelnen Episoden zeigt der Film die Revolution im Leben der Menschen in Nicaragua: in der Freude über den errungenen Sieg, im Schmerz über den Tod eines Revolutionärs, im Umdenken der einfachen Landarbeiter und in der Freude der Kinder, die begonnen haben zu lernen.

Zitiert nach: Programmblätter der 23. Internationalen Leipziger Dokumentar- und Kurzfilmwoche für Kino und Fernsehen, Leipzig 1980

(...)

Nicaragua bleibt ein wichtiges Filmthema. Der Kubaner Jesús Diaz hat die eindrucksvollste Arbeit vorgelegt, IN SANDINOS LAND. Ähnlich wie Santiago Alvarez für seine langen Dokumentarfilme verwendet er eine Metapher als ästhetische Klammer und symbolische Überhöhung: den Krater eines Vulkans, in dem es hellrot brodelt. Dann verfolgt er drei Geschichten: Revolutionäre, die ausgezeichnet werden, und einer, der begraben wird; das Selbstbewusstsein der Landarbeiter, die sich in das Gespräch zwischen dem Filmemacher und einem Plantagenbesitzer nebst Gutsverwalter einmischen, ihm ins Wort fallen, wenn er behauptet, daß es ihm doch ganz gut ginge, daß er nicht mehr zahlt, weil er nicht mehr habe...

- Es ist eindrucksvoll, wie die Arbeiter argumentieren, diese erste Gelegenheit nützen, um ihrem Ausbeuter die Meinung zu sagen, wie sie diesen in Jahren aufgestauten Zorn artikulieren; am Schluß steht das Porträt einer kubanischen Lehrerin, die sich an der Alphabetisierungskampagne beteiligt, ihre Probleme, die Reaktion der Bevölkerung, der Kinder, die sie unterrichtet.

Peter B. Schumann in: Film-Korrespondenz Nr. 12, Köln, 16. Dezember 1980, S.14 ff

Biofilmografie

Jesús Diaz Rodriguez, geb. 1941 in La Habana. Abitur. Handlungsreisender für Medizin. Beteiligung am Aufstand gegen die Diktatur 1956. Erste Versuche als Schriftsteller. Mehrere Theaterstücke und Film-Drehbücher.

Filme:

- 1975 CAMBIAR LA VIDA (Dokumentarfilm)
- PUERTO RICO (Dokumentarfilm, zusammen mit Fernando Pérez)
- CRONICA DE LA VICTORIA (Dokumentarfilm, zus.m. Fernando Pérez)
- 1976 CANCION DE PUERTO RICO (Dokumentarfilm)
- LA TIERRA DE LAS MUCHAS AGUAS (Dokumentarfilm)
- UN DIA EN EL PARQUE
- 1977 REPORTAJE EN LAGOS
- BENIN: UNA NACION AFRICANA
- A ORILLAS DEL ANGARA
- LA SEXTA PARTE DEL MUNDO (Mitarbeit, Koordination: Julio García Espinosa)
- 1978 CINCUENTA Y CINCO HERMANOS (Dokumentarfilm)